

ZEITSCHRIFT DES WIENER ENTOMOLOGEN-VEREINES

27. Jahrgang

Wien, 15. Jänner 1942

Nr. 1

Mitgliedsbeitrag: Jährlich RM 10.—; bei Zahlungen nach dem 31. März sind 33 Rpf mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Konto Postsparkassenamt Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologen-Verein. — Briefe, Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift sowie sonstige Anfragen (mit Rückporto) sende man an Herrn Architekt Witburg Metzky, Wien 1, Stubenring 16. — Bücher und Zeitschriften an Herrn Amtssekretär Hans Chilupac, Wien 40, Ungargasse 14/1. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftwalter Herrn Hans Reisser, Wien 1, Rathausstraße 11.

Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Einzelne Hefte — auch zum allfälligen Ersatz verlorener — werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von RM 1.— einschließlich Porto abgegeben.

Laut § 7, Abs. 1a der Satzungen ist der Austritt aus dem Verein einen Monat vor Jahreschluß dem Vereinsführer mittels eingeschriebenen Briefes anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

Inhalt: Geleitwort S. 1. — Lunak: *Hybernia ankeraria* Stgr. S. 1. — Skala: Falter von Haid S. 5. — Alberti: Nomenklatur der *Procris globulariae*-Gruppe S. 7. — Mack: Entwicklung von *Nothopteryx sabinata* H. S. S. 16. — Buhr: Europäische Schmetterlings-Minen S. 23. — Ehrenpräsident Josef Nitsche † S. 32. — Viktor v. Bartha † S. 32. — Literaturreferat S. 32. — Jahresbeitrag 1942 S. 32.

Geleitwort.

Wie alljährlich, so auch heuer, benützen Vereinsleitung und Schriftwaltung den Beginn des neuen Jahrgangs, um allen Lesern die besten Wünsche für 1942 auszusprechen. Es wird weiterhin danach gestrebt werden, durch möglichst abwechslungsreichen Inhalt der einzelnen Hefte die Zeitschrift interessant zu gestalten. Wie bisher wird vor allem auch der Mikrolepidopterologie der ihr gebührende Umfangsanteil eingeräumt werden; ist es doch gerade dieses Gebiet, das besonders von dem zahlenmäßig zwar geringeren, aber von wissenschaftlichem Ernst beseelten jüngeren Nachwuchs der Lepidopterologen in letzter Zeit vorzugsweise gepflegt wird. Diesen Kräften soll im Rahmen der Zeitschrift Gelegenheit zu gegenseitiger Aussprache und zur Förderung ihrer Kenntnisse geboten werden. Aber auch die anderen Zweige der Schmetterlingskunde dürfen nicht zu kurz kommen, damit möglichst jeder Leser in jedem einzelnen Heft etwas Ansprechendes vorfindet. Auf eine tunlichst reiche Ausstattung mit guten Abbildungen und Tafeln wird, wie schon bisher, besonders Bedacht genommen werden. So wollen wir hoffen, daß die Zeitschrift auch weiterhin einer günstigen Aufnahme begegnen und zu den alten treuen Freunden noch recht viele neue hinzugewinnen möge.

Hybernia ankeraria, Stgr., ihre Auffindung, Zucht und Beschaffenheit der Biotope.

Von Robert Lunak, Wien, z. Zt. im Felde.

Wenn nach einem langen Winter für den Entomologen wieder die Zeit kommt, hinauszugehen in die freie Natur — getrieben von einem inneren Drang nach neuen Erlebnissen, welcher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Geleitwort. 1](#)